

eMail-Newsletter

Innovative Berufsbildung 2010 – IBB 2010

Ausgabe 01 vom 01.02.2007

Inhalt:

1. Zwischenbericht in der Bremer Deputation positiv aufgenommen
2. Arbeitstagung „Qualifizieren statt versorgen – Innovation statt Subvention“
3. Workshop „Duale Fachschulstudiengänge für die Ausbildung von Technikern“
4. Erste Analyse „Qualität-Ertrag-Kosten betrieblicher Ausbildung“ abgeschlossen
5. Beispielhafte Ausbildung mit hoher Qualität und hoher Rentabilität
6. Evaluation des Kontaktlehrer-Konzeptes in Bremen
7. Auftaktveranstaltung des Ausbildungsportals „job4you“

1. Zwischenbericht in der Bremer Deputation positiv aufgenommen

Am 29. November 2006 wurden die bereits eingeleiteten Maßnahmen und erste Ergebnisse der Landesinitiative IBB 2010 in der Staatlichen Deputation für Arbeit und Gesundheit besprochen. Der vorgelegte Projektbericht wurde positiv aufgenommen und die finanzielle Zuwendung für die weitere Projektlaufzeit bis 30.06.2008 gesichert. Den Bericht über das erste Projektjahr kann eingesehen werden unter:

<http://www.ibb-2010.de/index.php?id=11>

2. Arbeitstagung „Qualifizieren statt versorgen – Innovation statt Subvention“

Die erste Arbeitstagung der Initiative findet am 22. Februar 2007 in den Räumlichkeiten der Universität statt. Unter dem Motto „Qualifizieren statt versorgen – Innovation statt Subvention“ werden in 5 verschiedenen Workshops konkrete Maßnahmen für den weiteren Projektzeitraum diskutiert. Programm, Anmeldung sowie Leitfragen für die Arbeit in den Workshops unter www.ibb-2010.de

3. Workshop „Duale Fachschulstudiengänge für die Ausbildung von Technikern“

Am 12. Februar 2007 laden die Handelskammer Bremen und die Handwerkskammer Bremen alle interessierte Betriebe zu einem Workshop über „Duale Fachschulstudiengänge für die Ausbildung von Technikern“ ein. In diesem Workshop werden das Modell der Dualen Studiengänge im Allgemeinen und das Modell der Dualen Fachschule Technik im Besonderen vorgestellt. Konkrete Möglichkeiten zur Einrichtung und Ausgestaltung eines solchen Studienganges in Bremen sollen diskutiert und der genaue Bedarf der Bremer Unternehmen an Absolventen einer solchen Fachschule festgestellt werden. Programm und Anmeldung unter

<http://www.ibb-2010.de/index.php?id=10>, Ansprechpartnerin: Gisela Knigge (IT+B)

Tel: 0421/ 218 8290

4. Erste Analyse „Qualität-Ertrag-Kosten betrieblicher Ausbildung“ abgeschlossen

Die Bearbeitung und Auswertung der ersten Teilnehmerdaten der Analyse von „Qualität, Ertrag und Kosten betrieblicher Ausbildung“ ist mittlerweile abgeschlossen.

Alle 31 Betriebe, die bislang aktiv teilgenommen und ihre Unterlagen an das IT+B zurückgesandt haben, erhalten in der nächsten Zeit eine ausführliche persönliche Auswertung und das Angebot zu vertiefender Beratung. Derweil beginnt der Testlauf der online-Version. Einen kürzlich von Prof. Dr. Felix Rauner veröffentlichten Forschungsbericht finden Sie unter <http://www.ibb-2010.de/index.php?id=9>

5. Beispielhafte Ausbildung mit hoher Qualität und hoher Rentabilität

Gute Ausbildung muss nicht teuer sein! Dass hohe Ausbildungsqualität und hohe Ausbildungsrentabilität sich nicht widersprechen, zeigen Fallstudien des IT+B. Anhand von Tiefeninterviews und Beobachtungen wurde in verschiedenen Unternehmen die Ausbildung untersucht. Dabei lässt sich zeigen, dass ein hoher Anteil von Lernen im Arbeitsprozess anhand von Fachkräfteaufgaben sowohl die Lernergebnisse als auch die Rentabilität als Ergebnis gesteigerten Ertrages positiv beeinflusst. Mehr: xxxxxxxxxxxxxxxx

6. Evaluation des Kontaktlehrer-Konzeptes in Bremen

Seit mehr als 10 Jahren unterstützen "Kontaktlehrer" an den Bremer und Bremerhavener Schulen der Sekundarstufe I Schüler beim Übergang in die Berufsausbildung. Das IT+B ist beauftragt, das Konzept und die Arbeit der Kontaktlehrer bezogen auf die bisherige Tätigkeitsbeschreibung zu evaluieren. Des Ausgehend von dieser Analyse werden Vorschläge für eine Weiterentwicklung des Tätigkeitsprofils von Kontaktlehrern entwickelt, um eine frühzeitige Berufsorientierung und Berufsvorbereitung in den Schulen neu zu gestalten. Dazu werden in den nächsten Wochen Interviews und Workshops mit ausgewählten Kontaktlehrern durchgeführt.

Die Evaluation wird aus Mitteln der Initiative IBB 2010 sowie Mitteln des Landesinstituts für Schule der Freien Hansestadt Bremen finanziert.

Mehr: IT+B; Christian Rose; Tel: 0421/ 218 82 69; Email: c.v.rose@uni-bremen.de

7. Auftaktveranstaltung des Ausbildungsportals „job4you“

Im Mai 2007 geht job4you unter der Internetadresse www.job4u-bremen.de mit dem größten Ausbildungsportal im Land Bremen online. Es bietet schwerpunktmäßig Jugendlichen, aber auch Unternehmen, Institutionen sowie Lehrern und Lehrerinnen viele redaktionell aufbereitete Inhalte rund um das Thema „Ausbildung“. Partner des Projektes sind neben der Handelskammer Bremen, die IHK Bremerhaven, die Handwerkskammer Bremen, die Bundesagentur für Arbeit, Sparkasse Bremen, Bremische Volksbank eG sowie die AOK. Als Medienpartner engagieren sich bremen4you, Radio Bremen Vier und der Weser Kurier. Am 22. Februar 2007 findet um 17.00 Uhr im KonferenzCentrum der Sparkasse Bremen die Auftaktveranstaltung statt, bei der das neu entstehende Portal vorgestellt wird. Informationen und Anmeldungen bei Nicole Buchholz (Projektleiterin job4you-Portal) unter Tel: 0421/ 94999 35, nicole.buchholz@bremen4u.de

Förderhinweis / Impressum

Die Landesinitiative „Innovative Berufsbildung 2010“ wird gefördert mit Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Regionalfonds – EFRE) sowie durch Personal und Sachmittel der die Initiative tragenden Institutionen. Die Projektlaufzeit endet am 30.06.2008.

Homepage zum Projekt: www.ibb-2010.de

Redaktion: Anne Seela, Tel. 0421 / 218 – 7765, Fax. 0421 / 218 – 4637; nachrichten@ibb-2010.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, klicken Sie bitte hier: